

Konzept der Literarischen Wandertage

Der Literarische Wandertag, der im Jahr 2015 AutorInnen des Freien Deutschen Autorenverbandes/NRW und der Solinger Autorenrunde von Solingen-Untenburg bis in den Brückenpark führte, fand am 28. August 2016 als „2. Literarischer Wandertag“ seine Fortsetzung. Er wurde wieder organisiert von Kay Ganahl, der sowohl Mitglied des FDA/NRW als auch der Solinger Autorenrunde ist.

Die Route verlief wie folgt: Gustav-Coppel-Park – Korkenziehertrasse – Südpark

Beginn war 15 Uhr am Coppelstift in Solingen, Ende ca. 18.30 im Südpark, Thema „Stadtluft macht frei“. Es lasen in Reihenfolge: Martina Hörle, Solingen – Beate Kunisch, Solingen --Manfred Luckas, Köln – Christiane Trunk, Solingen – Maria Stalder, Mettmann – Gigi Louisoder, Bad Honnef – Kay Ganahl, Solingen – Andreas Erdmann, Solingen --- Musik: Bernd Möller, Solingen

Auf der Basis der literarischen Kompetenzen von leseerfahrenen AutorInnen aus NRW soll das Wandern in der Natur mit der Literatur kommunikativ und kreativ verbunden werden. AutorInnen aus verschiedenen Städten und Regionen NRW treffen sich, um persönlich und literarisch während des Literarischen Wandertages Wirksamkeit zu entfalten.

Die Natur soll vorlesend erwandert werden! Allerdings wird nicht während des Wanderns gelesen, sondern es geht um den einen „Leseplatz“, an welchem jede Autorin, jeder Autor „seinen Platz“ gefunden hat, um ein oder mehrere Werke den Mitwanderern – Vorlesern und Gästen – zu präsentieren. Wichtig ist eben auch: Jeder liest aus eigenen Werken, deren Auswahl freisteht – im Jahr 2016 gab es allerdings eine lockere Bindung an ein Thema.

Von literarischem Lesepunkt zu literarischem Lesepunkt sind alle Wanderer gemeinsam in Bewegung.

Und so bildet sich eine *Gemeinschaft der Wanderer*, die aus den Vorlesern und den Gästen als literarischen Zuhörern besteht, ohne dass eine Grenze zwischen beiden existiert. Man erfreut sich gleichermaßen an der Natur wie am Austausch mit allen anderen.

Angesichts dessen geht es auch um die Authentizität des literarischen Werks, das durch das Vorlesen unmittelbar mit der Natur in Verbindung kommt. Die Natur ist nicht nur die Kulisse, vor der der Literatur zur Geltung verholfen werden kann, nein, sie ist integraler Bestandteil der Wanderung, in der sich Literatur, also Kultur – und die Natur begegnen.

Und sehr erwünschter Gast ist der, der sich dazu gesellt hat, um frei den Schöpfungen von Natur und Kultur zu folgen.

Unterhaltsamer Randaspekt des Ganzen ist, dass hin und wieder der Musiker zum Gitarrenspiel singt. Das ist dann eine schöne Bereicherung, die über die Literatur hinausweist ...

Kay Ganahl

Initiator, Organisator und Konzeptioner der Literarischen Wandertage

im September 2016

Copyright By Kay Ganahl 2016